

Achter *Kinder zum Olymp!*-Kongress

Zusammenspiel.

Kulturelle Bildung im Spannungsfeld globaler Prozesse

27. und 28. April 2017 in Düsseldorf

Veranstalter.

Kulturstiftung der Länder
Bundeszentrale für politische Bildung
Kulturstiftung des Bundes

Förderer:

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen
Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen
Landeshauptstadt Düsseldorf

Partner:

Düsseldorfer Schauspielhaus
Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
Museum Kunstpalast
tanzhaus nrw

Kongressorte:

Düsseldorfer Schauspielhaus im Central, Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf (K20 und K21), Museum Kunstpalast, tanzhaus nrw

Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf, sagt ein altes Sprichwort. Reicht das noch? Oder braucht es heute die ganze Welt, um Kinder für ihre Zukunft fit zu machen?

Die kulturelle Bildung wandelt sich und muss sich wandeln, weil sich die Welt dynamisch verändert. Heute treffen überall bei uns verschiedene Weltansichten, Traditionen und Formen der Gemeinschaft aufeinander. Dabei entstehen Räume, in denen wir Gewohnheiten hinterfragen und die gesellschaftliche Zukunft gemeinsam gestalten können. Wir registrieren bei uns und auch in anderen Ländern durch die mannigfachen kulturellen Kontakte in allen Lebensbereichen neue Entwicklungen. Wie haben die Protagonisten kultureller Bildung in Deutschland die Herausforderung durch die Zunahme globaler Einflüsse in ihrem Alltag aufgenommen? Wie nehmen sie die Veränderungen wahr und wie reagieren sie? Was ist im Kontext der Kooperation von Kultur und Schule möglich? Wie gehen andere Länder, auch jenseits Europas, mit kulturellen Wandlungsprozessen um? Ist diese Praxis übertragbar? Wie können Kulturen voneinander lernen?

Der achte *Kinder zum Olymp!*-Kongress untersucht die Entwicklung der kulturellen Bildung auch im Kontext steigender Migrations- und Fluchtbewegungen. Mit Vorträgen, Podien und einem künstlerischen Programm im Plenum sowie parallelen interaktiven Foren zu spezifischen Aspekten des Feldes liefert der Kongress Anregungen für die Praxis und bietet darüber hinaus eine Plattform für den methodisch-inhaltlichen Austausch der Akteure. Er wendet sich an Vertreter aus Kultur und Verwaltung, an Lehrer, Pädagogen und Erzieher in Schule und Kindergarten, aber auch an Eltern, Künstler, Vermittler und Wissenschaftler.

Programm

Gesamtmoderation: Claudia Henne, Kulturjournalistin
Anna Hoff, Bundeszentrale für politische Bildung

Vorabend des Kongresses, Mittwoch, den 26. April 2017

18.00 Verleihung des Sonderpreises „Kultur öffnet Welten 2017“ der Staatsministerin für Kultur und Medien, Prof. Monika Grütters MdB
Düsseldorfer Schauspielhaus im Central

ab 19.30 Empfang und informelles Treffen
Brücke, Düsseldorfer Schauspielhaus im Central

Möglichkeit zur Registrierung

Donnerstag, den 27. April 2017

ab 8.30 Registrierung

9.30 Begrüßung: Wilfried Schulz, Generalintendant des Düsseldorfer Schauspielhauses
Christina Kampmann, Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport NRW

10.00 Kongressauftakt:
Kulturelle Bildung im Kontext globaler Prozesse
Alter Wein in neuen Schläuchen? Überlegungen zur aktuellen Praxis trans-kultureller Bildung
Vortrag: Thomas Krüger, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung

10.30 Intermezzo:
Goldland. Tanzprojekt mit Schülerinnen und Schülern der Elisabethschule Düsseldorf Reisholz
Künstlerische Leitung: Viola Vormann mit Raymond Liew
Kooperation von tanzhaus nrw, Bürgerhaus Reisholz und Elisabeth-Schule im Rahmen von Chance Tanz

10.40 Die global vernetzte Welt als Herausforderung und Chance für neue Formen der Kulturvermittlung
Vortrag: Prof. Dr. Marion Ackermann, Generaldirektorin der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden

11.10 Pause

11.30 Cultural Mediation striking out on new paths: Learning from Brazil
(Film/ Bilder/ Live)
Präsentation: Magaly Cabral, Direktorin des Museu da República, Rio de Janeiro

12.15 Podium zu den Auftaktbeiträgen

Thomas Krüger, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung

Prof. Dr. Marion Ackermann, Generaldirektorin der Staatlichen Kunstsammlungen
Dresden

Magaly Cabral, Direktorin des Museu da República, Rio de Janeiro,

Hortensia Völckers, Künstlerische Direktorin der Kulturstiftung des Bundes

Dr. Christiane Zangs, Beigeordnete der Stadt Neuss für Schule, Bildung und Kultur,
Stellvertretende Vorsitzende des Kulturausschusses des Deutschen Städtetages

Moderation:

Isabel Pfeiffer-Poensgen, Generalsekretärin der Kulturstiftung der Länder

Einführung in die Foren:

Dr. Margarete Schweizer, Projektleiterin Kinder zum Olymp!, Kulturstiftung der Länder

13.00 Mittagspause

14.30 Parallele Foren:

Kulturelle Bildung im Spannungsfeld globaler Prozesse

Die Foren finden an verschiedenen Ort in der Düsseldorfer Innenstadt statt. Für den Transport stehen jeweils Busse bereit!

(1) Räume für Globalität in der kulturellen Bildung

Moderation: Prof. Dr. Johannes Bilstein, Kunstakademie Düsseldorf

Ort: Düsseldorfer Schauspielhaus im Central, Worringer Str. 140, 40210 Düsseldorf,
Große Bühne 1

1. How cultural education changes the minds and habits?, Sophia Akhmisse, Sidi Moumen Cultural Center, Casablanca, Marokko
2. Fragen statt Antworten. Internationale Klassen in der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Julia Hagenberg, Melanie Haas und Jugendliche
3. Bad Practice-Beispiele – ein differenzierter Blick auf 10 Jahre inter- und soziokulturelle Projektarbeit am Theater Freiburg, Michael Kaiser
4. Räume für Kultur(en): die Sicht der Architektur, Nina Nedelykov, Berlin
5. Globale Räume der kulturellen Bildung anhand eines Praxisbeispiels: „School of Moon“, Rut Profe-Bracht, tanzhaus nrw
6. Die Stadtbibliothek Bremen als Treffpunkt, Aufenthaltsraum und Lernort, Britta Schmedemann

(2) Mehr Synergien: Kultureinrichtungen öffnen sich

Moderation: Teresa Darian, Kulturstiftung des Bundes

Ort: Düsseldorfer Schauspielhaus im Central, Worringer Str. 140, 40210 Düsseldorf,
Kleine Bühne

1. Multaka: Treffpunkt Museum – Geflüchtete als Guides in den Staatlichen Museen zu Berlin und im Deutschen Historischen Museum, Mariam Bachich und Heike Kropff
2. Geschichten für alle – mit Fahrrad, Filz und Tub: Interkulturelle Projekte der Bücherhallen Hamburg, Anne Barckow

3. Junges Schauspiel Düsseldorf: Chancen und Herausforderungen zur interkulturellen Öffnung von Kulturinstituten, Kirstin Hess, Junges Schauspiel Düsseldorf
4. From basic education work to Cross Cultural projects: La Monnaie/ De Munt, Brussels, Linda Lovrovic
5. Blickwechsel! Von Besuchern lernen. Interkulturelle Projekte am Museum Kunstpalast, Düsseldorf, Birgit van de Water
6. Ankommen in Vorpommern - wie wir den leerstehenden Bahnhof in Anklam zum Leben erweckten, Klara Fries, Demokratiebahnhof Anklam

(3) Voneinander und miteinander Lernen: Begegnung der Kulturen in der Grundschule

Moderation: Helga Boldt, Neue Schule Wolfsburg

Ort: Kunstsammlung NRW, K20, Grabbeplatz 5, 40213 Düsseldorf, Studio 1

1. Sprache ist die Grundlage zum Erschließen einer „deutschen Wirklichkeit“: Deutsche Schule der Borromäerinnen, Alexandria, Beate Hammerschmidt
2. Bilingualer Unterricht an der Schule Lämmersieth, Hamburg – Chancen und Herausforderungen, Antje Kılıçlı und Aynur Öztürk
3. Radio Vielfalt: eine musikalische Spurensuche mit Augsburger Grundschulern, Ute Legner, MehrMusik!
4. TanzZeit: Interkulturelle Momente in Berliner Grundschulen, Francesca Patrone

(4) Herausforderungen: Weiterführende Schulen im interkulturellen Diskurs

Moderation: Dr. Gerd Grave, Gymnasium Paulinum Münster

Ort: Museum Kunstpalast, Ehrenhof 4-5, 40479 Düsseldorf, Museumsatelier

1. „Here´s my story“: Multimedia Storytelling als Bildungsprojekt, Elke Dillmann, Stiftung Zuhören
2. „Universe Canim sucht den Superplaneten“: Kultur zwischen Pop, Kunst und Unterforderung“, Mechtild Eickhoff, UZWEI_Kulturelle Bildung, Dortmunder U
3. LATARNIA - ein Leuchtturm an der Oder: grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen deutschen und polnischen Schulen, Torsten Kleefeld, Karl-Liebknecht-Gymnasium Frankfurt/Oder,
4. Das Euregio-Projekt „world-wide-wool.net“, Monika Nordhausen und Emine Kir, Aachen

(5) Von Anfang an: Frühes Training für (inter) kulturelle Kompetenz

Moderation: Linda Reisch, Musikkindergarten Berlin

Ort: Kunstsammlung NRW, K21, Ständehausstr. 1, 40217 Düsseldorf, K21, Kleines Studio

1. Grenzen überschreiten: Mehrsprachigkeit und frühkindliche kulturelle Bildung im Saarland, Eva Hammes-Di Bernardo, Kindertageseinrichtungen, Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft des Saarlands
2. Seefahrt Ahoi, eine interkulturelle Reise in Neusser Kitas, Stefanie Kirschbaum
3. Der Interkulturelle Bildungsgarten Graz: (inter)kulturelle Kompetenz von Anfang an“, Sandra Meiser-Lang

4. Halima - unabhängiger Kindergarten von Muslimen e.V in Karlsruhe, Mesut Palanci
5. Die Entwicklung des Projektes „FRIEDA“ aus Sicht der kulturellen Bildung im Spannungsfeld globaler Prozesse, Jana Schlüter, AWO Bochum

(6) Think Global! Neue Chancen für die Einrichtungen kultureller Bildung:

Moderation: Kirsten Witt, Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung
Ort: tanzhaus nrw, Erkrather Str. 30, 40233 Düsseldorf, Studio 6

1. Interkulturelle Arbeit an der Musikschule Herten, Sabine Fiebig
2. Jugend, Stadtentwicklung und Integration – Die Gärtnerei: ein Projekt in Berlin-Neukölln, Vera Fritsche, Schlesische27, Berlin
3. Projects for children and young adults at ARTos Foundation, Nicosia, Cyprus, Achilleas Kentonis
4. Musikschule im interkulturellen Diskurs: das Hamburger Konservatorium, Markus Menke
5. Fremdsein? Interkulturelle Kooperationsprojekte der Jugendkunstwerkstatt Koblenz, Christof Nießen

(7) Künstler als Vermittler zwischen den Kulturen?

Moderation: Dr. Sabine Dengel, Bundeszentrale für politische Bildung
Ort: Kunstsammlung NRW, K20, Grabbeplatz 5, 40213 Düsseldorf, Oberes Foyer

1. Art in relationship, an approach “in situ, in socius”, Eric Minh Cuong Castaing, Marseille
2. Arbeit mit Flüchtlingen, Sahin Celikten, Gießen,
3. Der Spirit von Hajusom – Künstlerische Arbeit in einem transnationalen Ensemble seit 1999, Lea Connert und Farzad Fadaei, Hamburg
4. Künstlerische Impulse für gesellschaftliche Prozesse
Stefan Hilterhaus, PACT Zollverein, Essen
5. FAIR CHAIR – ein Social Design Workshop im Rahmen der Bildungs- und Kulturinitiative „Entdecke Design“, Judith Stuntebeck, Stiftung Deutsches Design Museum und Tobias Stuntebeck, FOR INDUSTRIAL DESIGN, Hannover

(8) Globale Prozesse im kommunalen Kontext

Moderation: Mughtar Al Ghusain, Stadt Würzburg
Ort: Düsseldorfer Schauspielhaus im Central, Worringer Str. 140, 40210 Düsseldorf, Probebühne

1. SingPause – Singen an Düsseldorfer Grundschulen, Manfred Hill, Städtischer Musikverein zu Düsseldorf e. V.
2. Acht Brücken: Interkulturelle Vermittlungsarbeit im Rahmen des Kölner Festivals für Musik der Moderne, Louwrens Langevoort
3. I'm here! Das Eigene wieder finden... Kulturelle Bildungsangebote für Flüchtlinge, Nadine Scheffler und Uwe Martin, Quartier gGmbH Bremen
4. "Il était une fois à Magdeburg – die frankophone Märchenstunde: ein interkulturelles Literaturprojekt, Miriam Schmidt, Stadtbibliothek Magdeburg
5. International ist normal - Film und Digitale Medien als Mittel der kulturellen Teilhabe, Vera Schöpfer, Junge Akademie für Dokumentarfilm an der U2_Kulturelle Bildung im Dortmunder U

(9) Kultur öffnet Welten: Forum zur Initiative der Staatsministerin für Kultur und Medien (BKM)

Moderation: Lydia Grün, netzwerk junge ohren

Ort: tanzhaus nrw, Erkrather Str. 30, 40233 Düsseldorf, Kleine Bühne

1. Theatrale Formate zum Thema „Flucht/ Ankommen/ Zusammenspiel“ im Jungen Theater Augsburg, Ramo Ali, Theater Augsburg
2. Raus aus der Gewohnheit - Rein in den UNTERWEGS.CHOR:
Das Freie Theater R.A.M. bringt Leute von 7 bis 70 Jahren aus 18 Ländern in Gang, Manuela Hörr, Theater R.A.M., Hildesheim
3. Interkulturelle Projekte beim Offenen Kanal Magdeburg, Vesile Saritaş
4. Banda Comunale – Banda Internationale, Michal Tomaszewki, Dresden
5. Gelebter Pluralismus – Das Haus der Vielfalt des VMDO e. V. in Dortmund, Ingo Gall

Alle Foren folgen dem *Worldcafé*-Konzept: Nach einem kurzen Impulsvortrag durch den Moderator stellen die Referenten in Kurzpräsentationen ihre Beiträge vor. Im Anschluss nehmen die Referenten jeweils an einem Tisch Platz und die Teilnehmer kommen zur Diskussionsrunde an den Einzeltischen dazu. Jeder Referent bietet nacheinander drei Gesprächsrunden an.

18.00 Kleine Stärkung

18.30 Abend mit Kunst

Ein Sommernachtstraum – frei nach William Shakespeare – Ein Verwirrspiel mit Düsseldorfer Jugendlichen. Produktion der Bürgerbühne des Düsseldorfer Schauspielhauses

Text und Regie: Joanna Praml

anschließend:

**Abendessen auf der Piazza des K21,
Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Ständehaus**

Einladung der Landeshauptstadt Düsseldorf

Grußworte:

Dr. Anette Kruszynski, Künstlerische Direktorin (kommissarisch),
Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
Bürgermeister Günter Karen-Jungen

Freitag, den 28. April 2017

9.00 Making Of: Podium zur Produktion „Ein Sommernachtstraum“
mit **Joanna Praml** und den Ensemble-Mitgliedern **Paula Breuer** und **Marvin Wittiber** sowie dem Künstlerischen Leiter der Bürgerbühne, **Christof Seeger-Zurmühlen** (*Dauer 40 Minuten*)

**10.00 Praxisforen:
Künstlerinnen und Künstler im Schuleinsatz** (*Dauer 60 Minuten*)

Parallele Unterrichtsstunden aus den Bereichen Tanz, Museum, Medien, Musik sowie Dialog macht Schule

Stunden (a) bis (d) mit Kongressteilnehmern in der Schülerrolle,
Stunde (e) mit Düsseldorfer Schülern,

(a) „Tanzstunde“, Nora Pfahl, tanzhaus nrw, Foyer

(b) Workshops „Der gedeckte Tisch“, Birgit Huebner und „Vom Fremden anstecken lassen“, Susanne Ristow, Museum Kunstpalast, Ausstellungsräume

(c) Workshop „Lufträume“, Xenia Imrová, Julia Kernbach und Beatrix Szörenyi, K21 Medienwerkstatt

(d) Workshop „Stimme und Körper“, Irmelin Sloman, tanzhaus nrw, Studio 6

(e) Dialog macht Schule-Stunde mit Ilham Sbaa, Lara Rottinghaus und Düsseldorfer Schülern, Schauspielhaus im Central, Probebühne

11.15 Kaffeepause

11.30 **Künstlerdiskurs mit der Schulministerin:**

Die Welt in einer Schulstunde

Sylvia Löhrmann, Ministerin für Schule und Weiterbildung NRW

Nora Pfahl, Tänzerin

Birgit Huebner, Bildende Künstlerin

Julia Kernbach, Künstlerin

Irmelin Sloman, Opernsängerin

Ilham Sbaa, Dialog macht Schule

Moderation: Thomas Krüger, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung

12.10 **Künstlerische Miniatur**

Filmcollage: Re:Rosas!/ The fABULEUS Rosas Remix Project

von Anne Teresa De Keersmaecker

Gespräch mit Anne Van Aerschot, Rosas, Brüssel

12.30 **Abschluss**

Der Kongress gespiegelt...

Nanette Snoep, Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen

Fazit aus den Foren: Podium mit den Forumsmoderatoren

Mughtar Al Ghusain, Stadt Würzburg

Prof. Dr. Johannes Bilstein, Kunstakademie Düsseldorf

Helga Boldt, Neue Schule Wolfsburg

Teresa Darian, Kulturstiftung des Bundes

Dr. Sabine Dengel, Bundeszentrale für politische Bildung

Dr. Gerd Grave, Gymnasium Paulinum Münster

Linda Reisch, Musikkindergarten Berlin

Kirsten Witt, Bundesvereinigung Kulturelle Kinder und Jugendbildung

13.30 **Ende des Kongresses**

Empfehlung.... nach dem Kongress

Seite 8

Freitag, 28.04., 19.00 Uhr

Café Casablanca: Everybody comes to stay!

von andcompany&Co.

Junges Schauspiel Düsseldorf

Münsterstraße 446

Informationen, Termine und Karten:

<http://www.dhaus.de/programm/premierer-und-urauffuehrungen/everybody-comes-to-stay/>